

Der neue TauchFinder: Von Helgoland bis Alpenrand



Easy D(r)iving mit dem neuen „*TauchFinder Deutschland*“

Neu: Tauchen auf Helgoland & Sylt – Wracktauchen in der Ostsee: alle Boote
Auflage 2012 weist Weg zu 250 Tauchspots – GPS-Position & aktuelle Kontaktdaten

Hamburg (Mai 2012) – „Geht nicht“ gibt’s gar nicht: Das Tauchen auf Helgoland ist für jeden Sporttaucher problemlos möglich. Bedingung: man hält sich an die Regeln des dortigen Naturschutzgebietes und bleibt innerhalb der ausgewiesenen Tauchzone. Worauf beim legalen Betauchen der artenreichen Tangwälder des Helgoländer Felswatts genau zu achten ist, erfahren Sporttaucher in der neuen Auflage des „*TauchFinder Deutschland*“. „Außerdem bietet unser aktualisierter Tauchführer nun eine komplette Liste aller Schiffe und Tauchbasen, die Wracktauchtouren an der Ostsee anbieten“, sagt der Autor Arnd Petry. Neben Helgoland habe auch erstmals Sylt Eingang in den Tauchführer gefunden – ebenso alle Anbieter, mit denen man am Bodensee das Wrack der „*Jura*“ betauchen kann.

Neu hinzugekommen sind zudem Tauchplätze in Nordrhein Westfalen und in Sachsen-Anhalt: Wer mag, kann mit dem „*TauchFinder Deutschland*“ jetzt in NRW zu Haien ins Aquariumbecken steigen, im „Pott“ der Ruhr auf den Grund gehen oder geflutete Bergwerksstollen erkunden. In Sachsen-Anhalt locken nun Eisenbahntunnel und andere „Spielereien“.

Insgesamt enthält der kompakte Tauchführer auf 88 Seiten rund 250 Tauchspots – vom Nordseestrand bis zum Alpenrand, von Usedom bis zur Eifel.

Reduziert auf’s Maximum: viele Informationen auf kleinem Raum

Der handliche Begleiter im Logbuchformat bietet entdeckungsfreudigen Tauchern alle notwendigen Informationen zum Tauchen in Deutschland. „Ziel war es, unseren Lesern, auf möglichst wenigen Seiten einen kompakten Überblick über alle interessanten Tauchgewässer in Deutschland zu bieten, angereichert mit allen relevanten Fakten zur Unterwasserwelt sowie den Tauchbestimmungen vor Ort“, erklärt Autor Klaus-Thorsten Tegge. Alle Tauchspots werden mit den für Taucher relevanten Kriterien vorgestellt. Leicht verständliche Symbole verraten, welche Sichtweiten zu erwarten sind, ob das Ufer steil ist oder flach – und auch, ob es dort Wracks oder Ruinen gibt. Und wenn für einen Tauchgang eine Genehmigung erforderlich ist, kennt der „*TauchFinder Deutschland*“ den Ansprechpartner – mit aktueller Telefonnummer, Öffnungszeiten und Adresse.

Easy D(r)iving: mit dem Navi zum Tauchplatz

In Kombination mit einem Navigationsgerät oder einem navigationsfähigem Smartphone führt der „*TauchFinder Deutschland*“ sicher an jedes beschriebene Tauchgewässer. Der Tauchführer nimmt dem Nutzer das ab, was die Autoren früher oft zur Verzweiflung getrieben hat – und schließlich der Grund für das gemeinsame Projekt war: an einem unbekanntem Gewässer mit Karten auf dem Schoß den letzten Kilometer zur Einstiegsstelle zu suchen. Alle im „*TauchFinder Deutschland*“ genannten GPS-Positionen zeigen daher entweder den Einstieg an oder den zugehörigen Parkplatz. Wo notwendig ist zusätzlich auch die Position angegeben, an der die (Haupt-)Straße verlassen werden sollte, um dem dort abzweigenden Feldweg zur Einstiegsstelle zu folgen.

TauchFinder Deutschland

Arnd Petry – Klaus-Thorsten Tegge

ISBN: 978-3-8370-5874-1

Preis: 15,00 Euro

Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt

Infos: www.tauchfinder.de

Pressekontakt:

Klaus Thorsten Tegge

Tel: 0177 – 96 18 887,

Mail: teggehh@aol.com

Arnd Petry

Tel.: 040 – 532 66 385

Mail: info@amd-petry.de

Pressedownloads: www.tauchfinder.de